

Medienmitteilung / Newsletter vom 1.11.2012

«Dummies in Danger»: Fahrzeuglenker sind auch Fussgänger (und umgekehrt)

Wer Auto fährt, ist – sobald sie oder er aus dem Auto steigt – Fussgängerin oder Fussgänger. Im Verkehr tauschen wir immer wieder die Rollen. Wir ärgern uns über das Verhalten der Anderen, ohne zu realisieren, dass wir wenig später in vertauschten Rollen wieder aufeinander treffen und genau das tun, worüber wir uns zuvor geärgert haben. Dieser häufige Wechsel der Optik wird in drei Kurzfilmen mit Witz und Ironie umgesetzt. Die Protagonisten Albert und Betty sind Dummies und verhalten sich entsprechend, nämlich gedankenlos und unbedarft. Das Lachen bleibt aber immer wieder im Hals stecken, denn wir lachen auch über uns selber.



Die Kampagne von «Fussverkehr Schweiz» und dem Schweizerischen Fahrlehrer-Verband richtet sich vor allem an Neulenkerinnen und Neulenker, welche über die Fahrlehrer in idealerweise angesprochen werden können. Die Inhalte gelten aber für alle Verkehrsteilnehmenden. Mit drei Kurzfilmen werden auf amüsante Weise Verhaltensweisen, welche bezüglich Verkehrssicherheit von besonderer Relevanz sind, sowohl aus der Perspektive des Lenkers als auch aus der Perspektive des Fussgängers, thematisiert.

- Beim Verhalten am Fussgängerstreifen geht es um mehr als nur um Vortritt. Es geht um Sichtverdeckung, also tote Winkel und um die oft eingeschränkte Möglichkeit der Wahrnehmung. Nicht alles was man sehen könnte, wird auch wahrgenommen.

- Smartphones und andere elektronischen Geräte begleiten uns in jeder Lebenslage. Das Telefonieren absorbiert aber einen grossen Teil unserer Aufmerksamkeit, welche dann nicht mehr dem Verkehrsgeschehen gewidmet ist. Auch als Fussgänger kann das gedankenversunkene Bedienen eines Smartphones zu gefährlichen Situationen führen.
- Ältere Leute oder Leute mit einer Behinderung brauchen mehr Zeit, sowohl zum Reagieren als auch zum Queren. Von einem entspannten Verkehrsklima profitieren alle – nicht zuletzt auch diejenigen, welche glauben, sie hätten zu wenig Zeit.

Die Kurzfilme von ca. einer Minute Länge können auf der Webseite www.dummies-in-danger.ch eingesehen werden. Ergänzt wird das Angebot durch weiterführende Informationen und einen Wettbewerb. Als Preise winken Gratis-Fahrstunden und Vergünstigungen bei Mobility.

Die Kampagne wird vom Fonds für Verkehrssicherheit (FVS) und vom Schweizerischen Versicherungsverband (SVV) unterstützt und die Wettbewerbspreise werden von Mobility gesponsert.

Kontakt:

Christian Thomas: 043 488 40 34 / 076 528 8082 christian.thomas@fussverkehr.ch

Dominik Bucheli: 043 488 40 38 / 079 394 47 64 dominik.bucheli@fussverkehr.ch

SFV Werner Waldmeier: 031 812 20 10 sekretariat@fahrlehrerverband.ch